

Programmübersicht

9:30 Uhr Begrüßung und Einführung

9:45 Uhr I. Einstiegsdialog
Perspektiven auf Bürger*innenbeteiligung

11:15 Uhr II. Vier parallele Fachgespräche
· **Erfolg im Rathaus organisieren**
· **Vom Masterplan zum Spielplatz**
· **Im Arbeiten lernen**
· **Dialoge auf Augenhöhe**
Praxiserfahrungen für gute Bürger*innenbeteiligung

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr III. Thementische & Inputs
»Mitten aus der Praxis«
Fachlicher Erfahrungsaustausch mit Vertreter*innen guter und spannender Beteiligungsprojekte

14:00 Uhr Kollegiale Beratung

15:00 Uhr Bürger*innenbeteiligung unter erschwerten Bedingungen

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr IV. Diskussion
Was nehme ich mit, was packe ich morgen an
Teilnehmende und Referierende in der Diskussion

17:15 Uhr Schlussworte

17:45 Uhr Get-together & Ausklang

9:45 Uhr – I. Einstiegsdialog

Perspektiven auf Bürger*innenbeteiligung

Zum Start in die Tagung erörtern wir in einem Gespräch zwischen Expert*innen im Publikum und auf dem Podium Relevanz und Aktualität von demokratischen Dialogen. Qualitätskriterien und Leitlinien erfolgreicher Beteiligungsprojekte werden vorgestellt und es wird auf die aktuellen Herausforderungen für kommunale Verwaltungen eingegangen, auch in Bezug auf die Kommunikation zu in Teilen der Bevölkerung umstrittenen Themen, wie etwa Flucht und Asyl.

mit **Hanns-Jörg Sippel**, Stiftung Mitarbeit | **Silke Baenisch**, Stadt Görlitz | **Dr. Jan-Hendrik Kamlage**, KWI Essen | **Eva Jähnigen**, Landeshauptstadt Dresden

11:15 Uhr – II. Fachgespräche

In vier parallel stattfindenden Workshops werden gute Rahmenbedingungen von Bürger*innenbeteiligung und praktische Erfahrungen mit Expert*innen aus Verwaltungen und Beratungsbüros diskutiert.

Vom Masterplan zum Spielplatz

Welche Verfahren passen zu welcher räumlichen Planungsebene? Bei welchen Themen ist Bürger*innenbeteiligung sinnvoll und bei welchen nicht? Wie werden Bürger*innen und relevante Interessengruppen aktiviert und interessiert?

mit **Anna-Maria Hogeback**, LH München | **Kay-Uwe Kärsten**, Landeshauptstadt Potsdam | Moderation: **Hanns-Jörg Sippel**, Stiftung Mitarbeit

Erfolg im Rathaus organisieren

Welche Gruppen sollen beteiligt werden (Bürger*innen, Verwaltungen, öffentliche Einrichtungen etc.)? Wie regelt man die Verantwortlichkeiten? Wie müssen die Verfahren ausgestattet sein?

mit **Dipl.-Ing. Moritz Maikämper**, btu Cottbus-Senftenberg | **Silvia Haas**, Stadt Leipzig | Moderation: **Till Käbsch**, Landeshauptstadt Dresden

Im Arbeiten lernen

Welche Interessen sind schon vorab bekannt und mit welchen Methoden kann damit umgegangen werden? Wie soll/kann mit unterschiedlichen Interessen und Interessenskonflikten umgegangen werden? Welche Methoden haben sich bewährt?

mit **Susanne Walz**, L.I.S.T. Lösungen im Stadtteil GmbH | **Dr. Kerstin Arbter**, Büro Arbter, Wien | Moderation: **Raoul Schmidt-Lamontain**, Landeshauptstadt Dresden

Dialoge auf Augenhöhe

Wie können gute Dialogkulturen etabliert werden? Wie wird die Bereitschaft zum Zuhören und zu Kompromissen angeregt? Wie können vorhandene Dialogstrukturen in der Stadt und am Planungsort genutzt werden? Wie kann den Bürger*innen der Prozess und die Ergebnisverwertung verständlich und transparent vermittelt werden?

mit **Dr. Stephanie Bock**, Difu | **Sandra May**, Demos Berlin | Moderation: **Lena Herlitzius**, Triple Helix Dialog

13:00 Uhr – Mittagspause

14:00 Uhr – III. Thementische & Inputs

»Mitten aus der Praxis«

14:00 Uhr – Thementische

Die Teilnehmer*innen können sich an Thementischen über verschiedene Beteiligungsprojekte informieren und direkt mit deren Vertreter*innen in Austausch kommen. Hierbei besteht die Möglichkeit zum Wechsel zwischen den Tischrunden.

Parallel dazu Thementischen bieten wir zwei weitere Fachgespräche an:

14:00 Uhr – Kollegiale Beratung

Der Verein Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. stellt dieses Prinzip der nichtöffentlichen Expert*innenberatung in laufenden Prozessen vor und diskutiert die Chancen dieser Methode.

mit **Martin Reichel**, Kulturbüro Dresden | **Silke Sesterhenn**, Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. | **Ulrike Leßmann**, tjg. theater junge generation

15:00 Uhr – Input

Diskussionsrunde zu Bürger*innenbeteiligung unter erschwerten Bedingungen

mit **Silke Baenisch**, Stadt Görlitz | **Eva Jähnigen**, Umweltbürgermeisterin Landeshauptstadt Dresden | Moderation: **Michael Nattke**, Kulturbüro Sachsen

16:30 Uhr – IV. Diskussion

Was nehme ich mit, was packe ich morgen an

Fishbowl-Diskussion zu Ergebnissen und Perspektiven

17:15 Uhr – Schlussworte
17:45 Uhr – Get-together & Ausklang

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
STIFTUNGSVERBUND

Gut beteiligt?

GUT
VERTRETEN?
UPDATE FÜR
DEMOKRATIE
X

Bürger*innenbeteiligung
unter erschwerten Bedingungen

Demokratiedialog
26. Oktober 2016
GebäudeEnsemble
Deutsche Werkstätten
Hellerau, Dresden

Gut vertreten? Update für Demokratie!

Ein Projekt des Verbunds der
Heinrich-Böll-Stiftungen

Immer wieder wird festgestellt, dass es einen spürbaren Vertrauensverlust in wichtige demokratische Institutionen gibt. Viele sehen sich nicht allzu »gut vertreten«. Es ist an der Zeit, darüber nachzudenken, was verbessert werden muss und sollte. Innerhalb unseres Projekts »Gut vertreten? Update für Demokratie« beschäftigen wir uns in der Heinrich-Böll-Stiftung bundesweit mit den Baustellen der Demokratie. In diesem Jahr laden wir zu fünf Demokratiedialogen nach Köln (1.10.), Stuttgart (8.10.), Hamburg (8.10.), Potsdam (13.10.) und Dresden (26.10.) ein.

Weiterführende Informationen, Dokumentationen und Publikationen von »Gut vertreten? Update für Demokratie« finden Sie hier:

[gutvertreten.
boell.de](http://gutvertreten.boell.de)



Gut beteiligt? Bürger*innenbeteiligung unter erschweren Bedingungen

In den letzten Jahren haben Bürger*innen immer mehr Mitspracherecht und Partizipation bei kommunalen Projekten eingefordert. Die zunehmende Komplexität von Projekten und Verfahren hat die Kommunen vor neue Herausforderungen gestellt. Um Beteiligungsverfahren mit Erfolg abzuschließen, sind professionelle Dialogprozesse und -kulturen vonnöten. Gemeinsam mit anderen Akteuren in diesem Feld – der Stiftung Mitarbeit, der Lokalen Agenda 21 für Dresden e. V., Triple Helix Dialog und der Heinrich-Böll-Stiftung (Bund) – veranstalten wir deshalb einen Demokratiedialog unter dem Titel »Gut beteiligt? Bürger*innenbeteiligung unter erschweren Bedingungen«.

Die Tagung wendet sich insbesondere an Menschen aus Verwaltungen in Sachsen und möchte dazu motivieren Bürger*innenbeteiligung auch unter schwierigen Bedingungen fortzusetzen und weiterzuentwickeln. Dabei sollen reale Planungsverfahren in den Blick genommen, die schwierigen Bedingungen der letzten Monate berücksichtigt und Erfahrungen von außerhalb motivierend und qualifizierend einbezogen werden.

»Auf die Frage,

wer die Städte
entwickelt,

gibt es nur eine

richtige Antwort:
Alle«

Klaus Selle

Termin & Ort

Mittwoch, 26. Oktober 2016
9:30 – 17:30 Uhr

GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau
Moritzburger Weg 67
01109 Dresden
www.hellerau-gb.de

Barrierefreiheit:
Es besteht zu allen Räumen grundsätzlich ein ebenerdiger Zugang, da die Wegeführung mitunter erklärungsbedürftig ist, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung.

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich bis zum 14. Oktober über unser Anmeldeformular an:
<http://calendar.boell.de/de/event/gut-beteiligt>

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt 15 Euro. Bitte zahlen Sie erst nach Bestätigung Ihrer Anmeldung durch uns oder vor Ort.

Information:
Stefan Schönfelder
weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen
Kraftwerk Mitte – Trafohalle
Wettiner Platz 9, 01067 Dresden
Tel.: 0351 85 075 100
E-Mail: schoenfelder@weiterdenken.de
Sowie unter: www.weiterdenken.de/de/gut-beteiligt

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
STIFTUNGSVERBUND

weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

Stiftung
Mitarbeit

Triple Helix DIALOG
Heinrich & Diederichs GbR



ZUKUNFT FÜR DRESDEN
LOKALE AGENDA 21
FÜR DRESDEN E. V.